

/ecm
educating
curating
managing

masterlehrgang für
ausstellungstheorie & praxis
an der universität für
angewandte kunst wien

Institut für Kunstwissenschaften,
Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

Impressum

/Management

Beatrice Jaschke
Luisa Ziaja

/Leitungsteam

Martina Griesser-Stermscheg
Christine Haupt-Stummer
Renate Höllwart
Beatrice Jaschke
Charlotte Martinz-Turek
Monika Sommer-Sieghart
Nora Sternfeld
Luisa Ziaja

Alle Trägerinnen des Vereins
schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis

/Beirat

Renate Goebl
Projekte Kultur & Bildung
Karl Prammer
C/O/N/E/C/T/A, Wiener Schule der Organisationsberatung
Barbara Putz-Plecko
Universität für angewandte Kunst Wien

/Office

Universität für angewandte Kunst Wien
ecm-Masterlehrgang
Frank Müller
Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, Austria
www.uni-ak.ac.at/ecm
E-Mail: ecm@uni-ak.ac.at
Tel: +43 1 711 33 27 52
Fax: +43 1 711 33 27 58

/Inhalte

Ausstellen und Darstellen – Theorie und Praxis

/ Ausstellungskonzeption: von der Storyline bis zur Visualisierung
/ Museologie: vom Nationalmuseum zur Gegenöffentlichkeit
/ Ausstellungsgeschichte: von der Wunderkammer bis zur documenta
/ Theoretische Grundlagen: von der Kritik, dem Kanon und der Intervention
/ Sammlungspolitik: von der Auswahl bis zum Entrümpeln
/ Sammlungspflege: von der Restaurierung bis zum Depotmanagement
/ Gestaltung: von der Grafik bis zum Display
/ Neue Tendenzen: vom Ausstellen im öffentlichen Raum bis zu Projekten im Netz

Kommunikation – Transfer zwischen Ausstellung, Darstellung und Publikum

/ Theorie: von der Wissensproduktion bis zum Handlungsraum
/ Vermittlung: vom Workshop bis zum Inforaum
/ Medien: vom Leitsystem bis zum Hands On-Modell
/ Textwerkstatt: von der Recherche bis zum Raumtext
/ Moderation: vom Plenum bis zur Podiumsdiskussion
/ Drucksorten: vom Folder bis zum Katalog

Der Kulturbetrieb und seine Institutionen

/ Kulturpolitik: vom Bildungsauftrag bis zum Quotendruck
/ Berufsfeld: von der WissenschaftlerIn bis zum KuratorInnenkollektiv
/ Rahmenbedingungen: von der Anstellung bis zur freien Kulturarbeit
/ Räume: vom Themenpark bis zum Offspace
/ Diskurse und Praxen: von lokalen Traditionen bis zu transnationalen Trends

Projektmanagement

/ Management: von der to do-Liste bis zur Verhandlungstechnik
/ Produktion: vom Leihverkehr bis zur Logistik
/ Kostenplanung: von der Einreichung bis zur Abrechnung
/ Fundraising: vom Sponsoring bis zum Product Placement
/ PR und Marketing: von der Medienkooperation bis zum Merchandising

Grundlagen der Betriebsführung und Einführung in relevante Rechtsmaterien

/ Strukturplanung: vom Job-Profil bis zum Organigramm
/ Geschäftsleitung: von der Mission bis zur Strategie
/ Urheberrecht: von der Idee bis zum Vertrag
/ Nachhaltigkeit: von der Evaluierung bis zur Dokumentation

/ReferentInnen

Auswahl,
zusätzlich zum
Leitungsteam

Marius Babias
Kurator und Kunsttheoretiker, Berlin
Bodo-Michael Baumunk
Freier Ausstellungsmacher, Berlin
Martin Beck
Künstler, Wien – New York
Jessica Beer
Veranstaltungsprogramm und
Öffentlichkeitsarbeit, Büchereien Wien
Tony Bennett
Professor für Soziologie, Open University, Manchester
Dieter Bogner
Museumsentwickler, bogner cultural consulting, Wien
Horst Campman
Geschäftsführer, Artex Art Services, Wien
Eva Dertschei, Carlos Toledo
Grafikdesigner-/KünstlerInnen, Toledo i Dertschei, Wien
Claudia Ehgartner
Kunstvermittlerin, Abt. f. Kunstvermittlung, MUMOK, Wien
Charles Esche
Direktor, Van Abbemuseum, Eindhoven
Martin Fritz
Kurator, Leiter, Festival der Regionen, Wien – Oberösterreich
Renate Goebl
Projekte Kultur & Bildung, Wien
Sophie Goltz
Kunstvermittlerin und Kuratorin, Berlin
Claudia Haas
Senior Consultant,
Lord Cultural Planning and Management, Wien
Martin Heller
Künstlerischer Intendant Linz 2009,
Kulturunternehmer, Heller Enterprises, Zürich
Anke te Heesen
Professorin für Empirische Kulturwissenschaften, Tübingen
Bärbel Holaus-Heintschel
Public Relations & Fundraising, MUMOK, Wien
Therese Kaufmann
Co-Direktorin, eipcp – European Institute
for Progressive Cultural Policies, Wien
Wolfgang Kos
Historiker, Direktor, Wien Museum, Wien
Kriso Leinfellner, Stefanie
Lichtwitz, Heinrich Niessner
Grafikdesign, Lichtwitz – Büro für
visuelle Kommunikation, Wien
Christopher Lindinger
Leitung Forschung und Innovation,
Ars Electronica Futurelab, Linz

Sharon Macdonald
Professorin für Sozialanthropologie, University of Manchester
Oliver Marchart
Kultur- und Medientheoretiker, Universität Luzern
Carmen Mörsch
Kunstvermittlerin und Kulturwissenschaftlerin, Zürich
Alfred J. Noll
Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Medien- und
Urheberrecht, Wien
Karl Prammer
C/O/N/E/C/T/A, Wiener Schule der Organisationsberatung, Wien
Christian Prasser
Architekt, cp-Architektur, Wien
Barbara Putz-Plecko
Kunst und kommunikative Praxis, Universität für
angewandte Kunst Wien
Christian Rapp
Kulturhistoriker und freier Kurator, Wien
Lioba Reddeker
Kunstwissenschaftlerin und Kuratorin,
Geschäftsführerin der basis wien
Holger Reichert
Geschäftsführer und Creative Director, Zone, Wien
Irit Rogoff
Professorin für Visual Cultures, Goldsmiths College, London
Georg Schöllhammer
Leitender Redakteur, springerin, Wien
Bärbl Schrems
Leiterin Ausstellungsproduktion, Wien Museum, Wien
Ines Schurin
PR-Beraterin, Wien
Thomas Soraperra
Kaufmännischer Leiter, Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz
Eva Sturm
Kunstvermittlerin in Theorie und Praxis, Berlin
Marion von Osten
Professorin, Akademie der bildenden Künste Wien
Anselm Wagner
Kunsthistoriker, Fulbright Visiting Professor,
University of Minnesota
Patrick Werkner
Leiter der Sammlungen, Universität für angewandte Kunst Wien
Virgil Widrich
Filmregisseur und -produzent,
CEO der checkpointmedia AG, Wien
Regina Wonisch
Museologin, Wien
Annina Zwettler
Marketing und Kooperationen, Technisches Museum Wien

/ecm
educating
curating
managing

masterlehrgang für
ausstellungstheorie & praxis
an der universität für
angewandte kunst wien

2008–2010

www.uni-ak.ac.at/ecm

/Mission

ecm ist ein zweijähriger postgradualer Universitätslehrgang, der Kernkompetenzen im erweiterten Museums- und Ausstellungsfeld vermittelt.

Ziel des berufsbegleitenden Studiums ist die wissenschaftliche Fundierung und Professionalisierung in der Kunst- und Kulturarbeit: Die intensive Auseinandersetzung mit relevanten Theorien bildet die Basis für die Entwicklung von Kompetenzen zur Visualisierung, Umsetzung und Kommunikation von Projekten in Institutionen und in der freien Szene. Die Ausbildung stattet die TeilnehmerInnen mit dem Handwerkszeug für eine effiziente, zielgerichtete Arbeitsweise im Kulturbetrieb aus.

Disziplinübergreifend widmet sie sich der Entwicklung, dem Ausstellen und der Vermittlung von Wissen in den Bereichen Kunst- und Kulturgeschichte, Gegenwartskunst, Technik, Natur und Wissenschaft.

Ein gemeinsam realisiertes Ausstellungsprojekt in Kooperation mit den Sammlungen der Universität für angewandte Kunst Wien verbindet Theorie und Praxis. Innerhalb des Lehrgangs wird damit ein Experimentierfeld für „angewandtes Ausstellen“ eröffnet.

Durch seine umfassende Ausrichtung bereitet das Nachdiplomstudium auf die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben im Kulturbereich vor und wird mit dem akademischen Grad Master of Advanced Studies (MAS) abgeschlossen.

/Zielgruppe

ecm richtet sich sowohl an institutionell verankerte Personen als auch an FreelancerInnen in der Kunst- und Kulturszene, die sich mit Fragen des Aus- und Darstellens, der Vermittlung und Kommunikation beschäftigen und eine Professionalisierung anstreben.

Dazu zählen unter anderem: Museums- und AusstellungskuratorInnen, Kultur-, Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen, KritikerInnen, PublizistInnen, GrafikerInnen, ArchitektInnen, KünstlerInnen, Kunst- und KulturvermittlerInnen, TechnikerInnen, RestauratorInnen, Fachleute für PR und Marketing.

/Methode

Die Lehreinheiten basieren in fortwährender Verschränkung von Theorie und Praxis auf drei methodischen Säulen: Sehen lernen, analysieren, realisieren. Internationale wie lokale ExpertInnen vermitteln diese in Form von Vorträgen, Workshops, Präsentationen, Konversatorien, Arbeitsgruppen, Exkursionen und Master Thesis-Seminaren. Die Vielfalt der professionellen Zugänge des Leitungsteams, die Einbeziehung der individuellen Profile der TeilnehmerInnen wie auch die Kontinuität der gemeinsamen Arbeit der Gruppe sichern dabei Aktualität und Qualität.

Einen zentralen Stellenwert nimmt die intensive Auseinandersetzung mit transdisziplinärer Text- und Theorieproduktion ein. Sie generiert Reflexionsprozesse, die auf die Praxis zurückwirken.

Die Erarbeitung von Methoden zur Visualisierung von Inhalten im dreidimensionalen Raum bildet einen weiteren Schwerpunkt. Ein konkretes Ausstellungsprojekt, das die TeilnehmerInnen gemeinsam entwickeln, ermöglicht den Erwerb von Qualifikationen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und macht die Komplexität von Arbeitsprozessen im Kulturbereich greifbar.

/Ablauf

Das erste Semester bietet ein theoretisches Fundament in den Fächern „Ausstellen und Darstellen“, „Kommunikation“, „Kulturbetrieb“ und „Projektmanagement“. Es dient der Erarbeitung von Analysekriterien sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Vokabulars. Diese theoretische wie praxisorientierte Auseinandersetzung mündet im zweiten und dritten Semester in die Realisierung des Ausstellungsprojekts, auf das die Lehre entsprechend flexibel reagiert. Im dritten Semester beginnt die Vorbereitung auf die Master Thesis, eine schriftliche Abschlussarbeit, in der eine individuell gewählte Themenstellung aus den Lehrgangsinhalten aufgegriffen wird. Das Verfassen der Master Thesis sowie die Vertiefung theoretischer Fachdiskurse stehen im Zentrum des vierten Semesters.

Gruppengröße maximal 26 Personen

/Dauer und Umfang

Vier Semester von Oktober 2008 bis Juni 2010
Rund 560 Lehreinheiten (90 ECTS):
14 Module von Freitag bis Sonntag
3 Wochenblöcke
2 Exkursionen

/Veranstaltungsorte

Universität für angewandte Kunst Wien sowie verschiedene österreichische und internationale Kulturinstitutionen und Offspaces.

/Kooperationen

/ Masterstudiengang Kunst- und Kulturvermittlung, Universität Bremen
/ World of Art – School of Contemporary Art, SCCA Center for Contemporary Arts, Ljubljana
/ Master in History and Business of Art and Collecting, IESA, Paris

/Voraussetzungen

Zulassung

/ abgeschlossenes Universitäts-, Hochschul- oder Fachhochschulstudium oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
/ Praxiserfahrung in einem der genannten Tätigkeitsfelder
/ Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
/ erfolgreiche Teilnahme am Aufnahmeseminar
/ verbindliche Anmeldung für den gesamten Lehrgang

Abschluss

/ aktive Teilnahme an allen Lehrgangsveranstaltungen (max. Fehlzeit: 35 Lehreinheiten pro Semester und eine Exkursion)
/ Beteiligung an Konzeption, Organisation, Umsetzung und Dokumentation des Ausstellungsprojekts
/ Abfassung und Präsentation der Master Thesis

/Kosten

EUR 11 600.— (umsatzsteuerfrei)
inkl. Studiengebühren,
exkl. Reise- und Aufenthaltskosten